
Medieninformation

NR. 151/2019

Hauptversammlung der Volkswagen AG ist bilanziell CO₂-neutral

- Volkswagen AG erwirbt Klimaschutzzertifikate zum Ausgleich aller erzeugten CO₂-Emissionen bei der Aktionärsversammlung
- Unterstützung von zertifizierten Nachhaltigkeitsprojekten in Kolumbien und Simbabwe
- Volkswagen strebt bis 2050 CO₂-Neutralität für das ganze Unternehmen an

Berlin/Wolfsburg, 13. Mai 2019 – Die Volkswagen AG hält ihre jährliche Hauptversammlung am 14. Mai in Berlin bilanziell CO₂-neutral ab. Die durch die An- und Abreise und Übernachtung von Aktionären, Mitarbeitern und Dienstleistern sowie durch den Auf- und Abbau der Veranstaltung erzeugten CO₂-Emissionen werden durch den Erwerb von Klimaschutzzertifikaten ausgeglichen. Das betrifft die komplette Durchführung einschließlich der Versorgung von mehreren hundert Teilnehmern. Über den international renommierten Anbieter South Pole werden Klimaschutzprojekte in Kolumbien und Simbabwe unterstützt.

In Kolumbien wird ein Wiederaufforstungsprojekt in einer Savannenlandschaft gefördert, mit dem ein biodiverses Waldgebiet wiederhergestellt werden soll. In Simbabwe, das im März von dem verheerenden Wirbelsturm „Idai“ heimgesucht wurde, gilt die Unterstützung einem Projekt zum Wald- und Tierschutz, das auch zusätzliche Einkommensquellen für die lokale Bevölkerung schafft. Die Projekte erfüllen zahlreiche der von den Vereinten Nationen (UN) gesetzten Ziele zur nachhaltigen Entwicklung, entsprechen internationalen Standards und werden regelmäßig von unabhängigen Organisationen überprüft.

Volkswagen hat ein umfassendes Dekarbonisierungsprogramm aufgesetzt. Der Konzern will bis 2050 vollkommen CO₂-neutral werden. Das reicht von der Flotte über die Produktion bis hin zur Verwaltung. Damit bekennt sich Volkswagen umfassend zu den Klimazielen von Paris. Der Ausbau der E-Mobilität ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur bilanziellen CO₂-Neutralität. Das ab 2020 neu auf dem Markt angebotene Elektrofahrzeuge ID.3¹ wird erstmals bilanziell CO₂-neutral an den Kunden übergeben werden. Bereits bis 2025 soll der CO₂-Fußabdruck der Fahrzeug-Flotte über den gesamten Lebenszyklus hinweg um 30 Prozent gegenüber 2015 reduziert werden. Dementsprechend wird Volkswagen das Fahrzeug-Portfolio elektrifizieren und investiert dafür allein bis 2023 mehr als 30 Milliarden Euro. Gleichzeitig soll bis 2025 der CO₂-Ausstoß aller Werke um fast die Hälfte gegenüber 2010 reduziert werden.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Dabei werden drei Prinzipien verfolgt. Erstens: CO₂ wirksam und nachhaltig reduzieren. Zweitens: die Energieversorgung auf erneuerbare Energien umstellen. Drittens: nicht vermeidbare Emissionen kompensieren. Das setzt die Volkswagen AG schon jetzt bei der Hauptversammlung um.

¹⁾ Das Fahrzeug wird noch nicht zum Verkauf angeboten.



Volkswagen AG

Corporate Communications | Leitung

Kontakt Dr. Marc Langendorf

Telefon +49-53 61-9- 344 74

Mail marc.langendorf@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen AG

Corporate Communications | stellv. Leitung

Kontakt Dr. Christoph Ludewig

Telefon +49-53 61-9-875 75

Mail christoph.ludewig@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 664.496 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2018 betrugen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,8 Millionen (2017: 10,7 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,3 Prozent. In Westeuropa stammen 22 Prozent aller neuen Pkw aus dem Volkswagen Konzern. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2018 auf 235,8 Milliarden Euro (2017: 231 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 17,1 Milliarden Euro (2017: 11,6 Milliarden Euro).
